

••• HERBST 2019 •••

NEUIGKEITEN AUS DEM CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen, liebes Kollegium,

nach acht Wochen Schule ist bei allen schon wieder Routine eingeleitet. Mit der Einführungswoche in der SEK I gelang es erneut, das Schuljahr gut und mit vielfältigen Angeboten zu starten. Mittlerweise wurden bereits auch die ersten Arbeiten und Klausuren geschrieben. Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen haben ihre Vertreter*innen gewählt und die Gremienarbeit ist angelaufen. Ich danke all jenen, die sich in ein Gremium haben wählen lassen und im kommenden Schuljahr die Entwicklung der Schule weiter mit vorantreiben möchten. Ich freue mich auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.

Das Schuljahr begann auch dieses Mal bei herrlichem Wetter mit der schönen und fröhlichen Einschulung unserer neuen Schüler*innen der 7. Klassen. Unter der Leitung von Frau Bauling (1. Vorsitzende unseres Fördervereins) haben viele Eltern und Kolleg*innen am Kuchen- und Grillstand für unser aller leibliches Wohl gesorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer*innen und vor allem Kuckenbäcker*innen. Gleichzeitig konnte ich beim alljährlichen gemeinsamen Schulstart auf dem Schulhof allen Anwesenden unsere vielen neuen Kolleg*innen vorstellen.

Besonders aufregend war der Start auch, da wir neben der Online-Befragung Mitte August nun am 17.09. und 19.09. die Schulinspektion zu Gast in der Schule hatten. Neben den Unterrichtsbesuchen und den verschiedenen Interviews und Gesprächen vor Ort gehörte dazu auch, zahlreiche Dokumente der Schule und der schulischen Arbeit zu sichten. In ein paar Wochen werden wir nun die Ergebnisse zur Schulinspektion erfahren – zur Vorstellung dieser Ergebnisse werden alle am Schulleben Beteiligten eingeladen.

Erneut bitte ich Sie und Euch auch immer wieder einen Blick auf den Terminkalender auf der Homepage der Schule zu werfen. Dort finden Sie/findet Ihr auch in diesem Jahr wieder wichtige Hinweise zu diversen Terminen sowie zu den zahlreichen Veranstaltungen, bei denen unsere Schüler*innen ihr Können unter Beweis stellen. Über zahlreiches Erscheinen von Gästen zum Balladenwettbewerb der 8. Klassen, zum Weihnachtsmarkt, zu den Aufführungen des Darstellenden Spiels der Oberstufe oder zum Musikabend würden sich alle sehr freuen. Zudem werden im Terminkalender und auf der Homepage wichtige Termine ausgewiesen, an denen kein Unterricht stattfinden kann, wie z.B. am Donnerstag, den 31.10. am Eltern-Schüler*innen-Sprechtag.

Im Kalender stehen auch die Schulveranstaltungen, die traditionell zu eher unterrichtsungeöhnlichen Zeiten stattfinden, dennoch **verpflichtend** für alle Schüler*innen sind, wie z. B. der Weihnachtsmarkt am Freitag, den 13.12.2018 (17-20 Uhr) oder der Tag der offenen Tür am Samstag, den 11.01.2019 (10:00 – 13:00 Uhr). Bitte merken Sie sich/merkt Euch diese Termine vor.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen der Siemens-Nachrichten. Im Folgenden wird über die vielen tollen Aktionen berichtet, die seit Schuljahresbeginn an unserer Schule stattgefunden haben. Mein Dank geht an alle, die Beiträge für diese Ausgabe der Siemens-Nachrichten verfasst haben.

Ich wünsche im Namen des Kollegiums schöne und erholsame Herbstferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen



Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Wir sind das Schülersprecher*innen-Team!

Hallo, wir sind das Schülersprecher*innen-Team des Schuljahres 2019/20. Wir sind ein Team bestehend aus 4 Mitgliedern, die aus 3 verschiedenen Jahrgangsstufen kommen. Wir sind Jalal, Antonia, Felix und Tasneem. Im Folgenden haben wir aufgelistet, was wir für Qualifikationen mitbringen und was uns ausmacht.

Jalal:

- Klassenstufe 11
- 17 Jahre alt
- Erfahrung durch überschulische Gremien
- politische Vorkenntnisse
- Erfahrung als ehemaliger Schulsprecher
- keine Scheu im Kontakt mit Autoritätspersonen
- Kenntnisse in der Projektarbeit
- kann gut Aufgaben delegieren

Antonia:

- Klassenstufe 10
- 15 Jahre alt
- Erfahrungen mit dem JuLeiKa-Programm
- Organisatorische Fähigkeiten für Festlichkeiten
- motiviert
- jahrelange SV-Erfahrung

Felix:

- Klassenstufe 10
- 15 Jahre alt
- Erfahrung durch überschulische Gremien
- Landes- sowie Bezirksschülersprecher
- keine Scheu im Kontakt mit Autoritätspersonen
- Kenntnisse in der Projektarbeit
- politische Vorkenntnisse sowie Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern
- Kenntnisse beim Planen und Durchführen von Projekten und Workshops
- Organisatorische Fähigkeiten

Tasneem:

- Klassenstufe 8
- 13 Jahre alt
- kann gut diskutieren
- ist zuverlässig
- kann gut reden
- Bühnenerfahrung



Unsere Ziele:

- Fridays for Future, Schüler*innengruppen Teilnahme ermöglichen
- Zusammenarbeit mit Schulstrukturen der Lehrer*innen, Elternvertreter*innen
- Projekttag zu politischen Themen
- Schule ohne Rassismus Schule mit Courage fördern
- mehr Mitentscheidung der Schüler*innenschaft
- mehr Notentransparenz
- mehr Sitzmöglichkeiten auf dem Pausenhof
- Schaffen von Aufenthaltsmöglichkeiten für Schüler*innen im Gebäude
- Halloween-Ball
- Valentinstags-Ball und Rosen verteilen am Valentinstag

Falls ihr irgendwelche Anliegen oder Probleme habt, könnt ihr uns entweder persönlich freitags nach der Schule im Schülersprecher*innenraum (D12 gegenüber der Bibliothek) besuchen oder uns eine E-Mail schicken an:

Jalal: jalalhussein14@gmail.com
Felix: felix.stephanowitz@gmail.com
Antonia: a-hiller@gmx.de
Tasneem: tasneem.abdulhadia@gmail.com

Eure Schülersprecher*innen

Die Abschlussfahrt der 10. Klassen

Nach den erfolgreich bestanden MSA-Prüfungen führen alle 10. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrer*innen Herrn Barisic, Frau Buri, Frau Karbstein, Frau Melchert, Herrn Spiller und Frau Reineke in eine Center-Parcs-Anlage in der Bispinger Heide in Niedersachsen. Dort wohnten wir mitten im Grünen in kleinen Bungalows für 4 bis maximal 8 Personen, in denen wir uns selbst verpflegten. Vor Ort konnten wir das Erlebnisbad Aqua Mundo täglich umsonst benutzen. Den Mittwoch verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein im Heidepark in Soltau. Am Donnerstag machten wir einen Ausflug nach Hamburg. Nach einer einstündigen Hafenrundfahrt und einer interessanten Stadtführung hatten wir Freizeit und konnten die Einkaufsmöglichkeiten der Stadt nutzen. Nach einem Besuch des Safari-Parks in Hodenhagen führen wir am Freitag wieder gut gelaunt zurück nach Berlin.



Frau Reineke

Bonjour Paris! Kursfahrt der 9. Klassen nach Paris

Zu nachtschlafender Zeit, aber voller Vorfreude brachen 15 Schüler und Schülerinnen aus den Französisch-Kursen von Frau Dr. Batteux und Frau Penney am Montag, den 09. September 2019, vom Bahnhof Spandau auf, um Paris zu entdecken. Nach einer durch eine Zugverspätung etwas turbulenten Anreise kamen wir alle wohlbehalten an und machten uns sogleich auf, erste Impressionen der französischen Hauptstadt zu sammeln.

Einer der Höhepunkte folgte direkt am nächsten Tag, nämlich der Besuch unserer französischen Partnerschule, dem Collège André Malraux in Asnières-sur-Seine, einem Vorort von Paris. Hier durften unsere Schüler*innen u.a. am Unterricht in verschiedenen Fächern teilnehmen und konnten so einen anderen Unterrichtsstil kennenlernen und mit französischen Jugendlichen in Kontakt kommen. Nach einem Mittagessen in der Schulkantine wurden wir vom Bürgermeister des Ortes in seinem prachtvollen Rathaus empfangen und wiederum mit französischen Spezialitäten verköstigt.



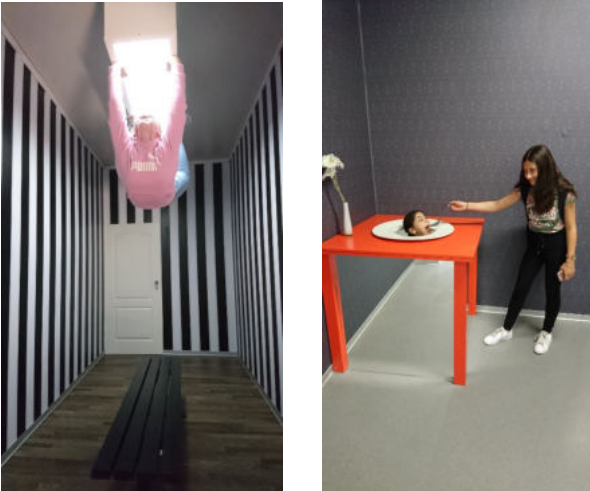
An den folgenden Tagen bewegten wir uns per Metro und zu Fuß durch die Stadt und besichtigten vieles von dem, was Paris an Attraktionen zu bieten hat: Wir genossen den Panoramablick vom Eiffelturm, machten eine Bootstour auf der Seine, suchten und fanden die Mona-Lisa (La Joconde) im Louvre, erklimmen den Hügel Montmartre mit der berühmten Kathedrale Sacré Cœur, machten einen Spaziergang über die Champs Élysées und aßen im Quartier Latin typisch französisch zu Mittag, wobei sich ein Schüler sogar an Schnecken herantraute.

Nach fünf erlebnisreichen Tagen voller neuer Eindrücke aus dieser facettenreichen Großstadt führen wir, diesmal ohne weitere Vorkommnisse, mit dem Zug wieder in Spandau ein.

Frau Penney

Der Wandertag der 7a

Am 13.09.2019 machten wir einen Ausflug ins Museum der Illusionen. Um 08:45 Uhr starteten wir den Ausflug am U-Bahnhof Siemensdamm und fuhren dann gemeinsam mit der U7 nach Charlottenburg. Anschließend fuhren wir mit der Bahn zum Hackeschen Markt.



Vor Ort (am Museum) musste die ganze Klasse noch einige Minuten draußen warten, bis wir reingehen durften. Die Klasse wurde in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 spielte zuerst zwei Knobelspiele, bei denen man knifflige Aufgaben lösen musste, wie z. B. sich zu entfesseln. Währenddessen machte Gruppe 2 eine Führung durch das Museum. Danach wurde getauscht. Zum Ende durften beide Gruppen gemeinsam noch einmal das Museum entdecken, sich bei den Stationen ausprobieren und tolle Fotos machen. Vom Museum der Illusionen aus liefen wir ca. 300m zur der Wiese vor dem Berliner Dom. Dort machten wir dann ein kleines Picknick. Um ca. 13:00 Uhr endete unser Wandertag und wir fuhren zurück zum Siemensdamm.

Leni Nilius und Charleen Jäpel, Klasse 7a

Alljährliche Reinigung des Volksparks Jungfernheide durch die 8. Klassen erfolgreich durchgeführt

Am Freitag, den 20.09.2019 – dem weltweiten Klimaschutztag – gingen alle 8. Klassen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums in den Park, um ihn sauber zu machen. Mit der Aktion nahmen wir bereits zum 4. Mal in Folge am Aktionstag „Gemeinsame Sache“ teil, bei dem mit Unterstützung der Berliner Stadtreinigung und anderer Unternehmen über 100 Aktionen in Berlin stattfanden. Sogar die Zeitung „Der Tages-

spiegel“ war mit vor Ort und berichtete über unsere Aktion.

Am Anfang waren nicht alle so begeistert von der Aufgabe, den Abfall zu beseitigen. Wir trafen uns zur 3. Stunde am Fahrradhof, wo wir unsere Sachen zum Saubermachen abholten. Wir bekamen Mülltüten, Schutzhandschuhe und Greifzangen. Dann waren wir bereit und gingen los.



Dank der über 100 Schüler*innen wurde innerhalb von zwei Stunden der Park wieder sauber. Wir fanden dabei erstaunliche Dinge, z. B. alte Bücher, 5 €, ein altes Fahrrad, einen Teppich und vieles mehr. Unsere Tüten waren in jedem Fall voll mit verschiedenen Dingen, die in der Natur nichts zu suchen haben. Als wir am Ende alle Tüten zusammenlegten, konnten wir erstmalig sehen, wieviel Müll es im Park gab, den wir beseitigten. Das Putzen im Park hat überraschenderweise wirklich sehr viel Spaß gemacht. Es war ein gutes Gefühl, unsere Umwelt zu schützen und den Park zu verschönern. Der Park ist jetzt wieder sauber und damit sind wir alle zufrieden. Wir hoffen, dass der schöne grüne Park nun lange so sauber bleibt – denn Müll gehört in die Mülltonne.



Celine-Sezen Yetkin, Klasse 8b

Studienfahrt nach Spanien

Am 8. September 2019 waren die Schülerinnen und Schüler des Grund- und des Leistungskurses Spanisch schon früh auf den Beinen und auf dem Weg nach Granada, zunächst mit dem Flugzeug nach Málaga, dann weiter mit dem Bus. In Granada angekommen, bekamen wir die Aufgabe, unsere Spanischkenntnisse in der Touristeninformation unter Beweis zu stellen, und nahmen anschließend an einer Stadtrundfahrt teil. Am Nachmittag besichtigten wir die imposante Kathedrale und die Capilla Real, die Grabstätte der sogenannten Reyes Católicos.



Am Tag darauf besuchten wir das Picasso-Museum in Málaga. Dort konnten wir nicht nur seine Werke betrachten, sondern erfuhren viel über die Entstehungsgeschichten der Werke und die Intentionen des Künstlers.

Am Mittwoch erkundeten wir die Stadt Guadix. Dort befinden sich in den Bergen der angrenzenden Sierra Nevada echte Höhlenwohnungen, die bis heute bewohnt sind. Abends genossen wir in Granada den Sonnenuntergang, mit einem tollen Blick auf die Alhambra und traditioneller spanischer Musik.

Das Highlight unserer Reise nach Granada war jedoch der Besuch der Alhambra selbst - eine maurische Festungsanlage mit ihren schönen, gepflegten Gärten sowie majestätischen Gebäuden mit vielen Wasseranlagen.

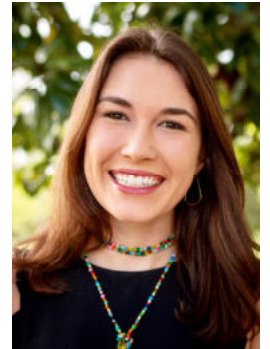
Oscar Kotulla (Q3), Frau Lauenroth

Unsere neuen FSJ-lerinnen

Ich heiße Juliette Brottier und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Frankreich und ich bin für 10 Monate als Freiwillige am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium tätig. Wenn du ein Projekt hast, dann kann ich dich dabei unterstützen. Wenn du Hilfe in Französisch brauchst, oder wenn du dich mit mir austauschen möchtest, dann kannst du mir an diese Adresse schreiben: juliettebrottier15@gmail.com oder mich einfach ansprechen.



Mein Name ist Sophia Warner und ich bin 21 Jahre alt. Ich komme aus Birmingham, Alabama. Ich habe internationale Beziehungen, Deutsch und Russisch an der Universität studiert. Das ist mein erstes Mal in Berlin! In meiner Freizeit schwimme ich, gehe in Kunstmuseen und übe mein Deutsch. Ich werde 10 Monate an der Schule bleiben, und ich freue mich darauf, euch alle kennenzulernen!



Wenn ihr jemals Hilfe mit eurem Englisch benötigt, zögert bitte nicht, mir eine E-Mail zu senden: sophzowarn@gmail.com.



Curry-Wurst statt Sushi



Mit Unterstützung der Schule war es mir möglich, an dem einwöchigen deutsch-japanischen Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend Berlin (durchgeführt durch den SC Siemensstadt e.V.) im August 2019 teilzunehmen.

Im Rahmen dieses Austauschprogramms kamen 125 jugendliche Japaner für drei Wochen nach Deutschland, während zur selben Zeit Deutsche nach Japan reisten, um Menschen und Kultur kennenzulernen. Von den 6 Gästen in Berlin haben wir zwei Japanerinnen bei uns zu Hause aufgenommen und ich konnte aufgrund einer Schulbefreiung am kompletten Programm mit dem Schwerpunktthema „Inklusion im Sport“ teilnehmen.

Im Vorfeld hatte ich viele Bedenken wegen der Kommunikation und der anderen Lebensweise, von der bei Asiaten oft gesprochen wird. Dies stellte sich aber als völlig unbegründet heraus und auch die anfänglichen Sprachschwierigkeiten waren sehr schnell überwunden. Ich kann jedem nur empfehlen, an solchen oder ähnlichen sozialen Projekten teilzunehmen.

Über die Erlebnisse der sehr aufregenden und ereignisreichen Woche möchte ich Euch gern berichten.

Ein besonderes Highlight waren die BERLIN-FINALS (10 Deutsche Meisterschaften vereint in Berlin). Wir trafen uns im Olympiastadion, wo wir zuerst eine private Führung erhielten. Am Vormittag fieberten wir bei schönstem Sonnenschein mit Deutschlands besten Leichtathleten mit.

Anschließend wurden wir sehr herzlich vom Landessportbund Berlin (LSB) empfangen. Nach einer kleinen Stärkung konnten wir uns beim Familiensportfest im Olympiapark ausprobieren. Besonders viel Spaß hatten wir gemeinsam mit unseren japanischen Gästen beim Baseball und beim sogenannten „MenschenKicker“.



Sport verbindet!!! Weitere Events waren die Bowling-Runde am Familientag und das Stand-Up-Paddling bei den Wasserfreunden Spandau 04. Über diese sportlichen Aktivitäten konnten wir uns besser kennenlernen und wir haben viel miteinander gelacht.

Im Anschluss daran wurden wir vom Bezirksstadtrat durch die Zitadelle Spandau geführt. Sie gilt als eine der besterhaltenen Renaissance-Festungen Europas und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Besonders beeindruckend fanden die Japaner, dass jährlich über 10.000 Fledermäuse in der Zitadelle beheimatet sind.

Während des Sporttages beim SC Siemensstadt hatten wir die Möglichkeit, uns mit den japanischen Jugendlichen über das Jahres-Thema „Inklusion im Sport“ auszutauschen. Einleitend sahen wir einen kurzen Film der „AKTION

MENSCH“, über welchen wir uns mit Hilfe einer Dolmetscherin austauschten.



Inklusion – Was ist das eigentlich? Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Jeder kann mitmachen. Zum Beispiel: Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen in der Schule. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion. (Quelle: Aktion Mensch) Inklusion bedeutet auch, dass man die Regeln anpasst oder die eingeschränkte Person fragt, ob sie mit den Regeln einverstanden ist.

Unsere Gäste berichteten, dass Japan in Großstädten bereits viele technische Schritte zum Erreichen der Inklusion im Alltag unternommen hat (z.B. Aufzüge im öffentlichen Raum, Rampen usw.). In Erwartung der Paralympics 2020 in Tokio ein sehr wichtiges Signal. Allerdings war herauszuhören, dass der Umgang mit behinderten Menschen in Japan noch schwerfällt und wir in Deutschland in der Gesellschaft weiter sind (z.B. in Schulklassen, KiTas, Sportvereinen, Werkstätten), auch wenn es sicher auch hier noch viel zu tun gibt.

Im Anschluss an unseren Austausch gingen wir in die Sporthalle. Auf spielerische Art konnten wir verschiedene Situationen mit Handicaps simulieren (z.B. Blindheit mit Augenbinde, Sitz-Volleyball, Handfußball). Somit konnten wir uns - wenn auch nur in Ansätzen - in die Lage behinderter Menschen hineinfühlen, wobei wir auch deutlich an unsere Grenzen kamen. Dies ermöglichte uns einen anderen Blickwinkel auf Menschen mit Behinderungen!!!

Selbstverständlich darf eine Sightseeingtour in Berlin nicht fehlen. Wir starteten mit einer Führung im Reichstag. Dabei lernten wir den Bundestag und Teile der deutschen Geschichte kennen.

Weiter ging es vorbei am Brandenburger Tor (dem Symbol der deutschen Einheit) zum Potsdamer Platz. Auch der Checkpoint Charlie (frühe-

rer Grenzübergang, heute Attraktion für jeden Berlin-Besucher) lag auf unserer Route. Den anstrengenden Tag in Berlins Mitte ließen wir mit einem gemeinsamen Grillfest ausklingen.

Im Rückblick war die Woche sehr lehrreich mit einem umfangreichen Programm. Der Alltag mit unseren japanischen Gästen gab uns einen Einblick in deren Werte und Verhaltensweisen, was für uns eine große Bereicherung darstellte. Alle Beteiligten haben es sehr genossen, an diesem Austausch teilgenommen zu haben und schon nach dieser relativ kurzen Zeit fiel uns der Abschied sehr schwer.

Dominik Pohl, Klasse 10d



Das Carl-Friedrich-
von-Siemens-Gym-
nasium wünscht
 euch/Ihnen schöne
 und vor allem erhol-
 same Herbstferien!

